

Lesen ist lebenswichtig – Manfred Mai am Ebinger Gymnasium

Gibt es einen Plan für unser Leben oder ist alles einfach blinder Zufall? Und welchen Sinn hat unsere Existenz? Mit solchen Fragen beschäftigen sich allenfalls Erwachsene, könnte man meinen. Doch wenn philosophische Themen in eine spannende Erzählung eingebunden sind und von einem der erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautoren Deutschlands vorgestellt werden, zeigt sich, dass diese Fragen gerade für Kinder und Jugendliche von besonderer Relevanz sind. Sichtlich begeistert waren entsprechend die rund 60 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5d des Ebinger Gymnasiums, die am 17. Juli die Gelegenheit hatten, den Winterlinger Schriftsteller Manfred Mai hautnah zu erleben. Die Lesung, die vom Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Ebingen initiiert wurde, war insofern mehr als nur eine Vorstellung von Auszügen aus Mais philosophischen Jugendromanen „Wunderbare Möglichkeiten“ und „Lena liest ums Leben“. Mai gelang es darüber hinaus, mit seinen jungen Zuhörerinnen und Zuhörern ins Gespräch zu kommen und sie, gewissermaßen auf den Spuren der beiden Romanhelden Maximilian und Lena, zum Nachdenken zu bringen über das Leben, die Literatur und die Kraft der Poesie. Offenkundig gelang es ihm dabei, sein junges Publikum für das Lesen zu gewinnen – eines der wichtigsten Anliegen, das er mit seiner Arbeit als Schriftsteller verfolgt, wie Mai seinen Zuhörerinnen und Zuhörern im Gespräch verriet. Denn Lesen, so auch die Botschaft seiner beiden neuen Romane, ist lebenswichtig.

